Feinstaubbelastung in Luxemburg

Gesamtartikel unter :

[www.igdss.lu/medias/pdf/ouvrages-edites/feinstaub\_in\_luxemburg.pdf](http://www.igdss.lu/medias/pdf/ouvrages-edites/feinstaub_in_luxemburg.pdf)

Centre de Recherche Public – Gabriel Lippmann :

Staubmessungen zeigen, dass auch in Luxemburg Grenzwerte der Europäischen Union überschritten werden. (Doppelt so hoch wie die WHO-Empfehlung).

Der Tagesgrenzwert von 50 ~~u~~g/m3 PM10 wird öfter überschritten als der Jahresgrenzwert von 40 ~~u~~g/m3 PM10..

Analysen in Deutschland und der Schweiz zeigen, dass di Quellgruppen Strassenverkehr und Industrie / Gewerbe zusammen je nach Standort für 60- 80 % der PM10-Belastung verantwortlich sind.

Während die Partikelanzahl grober Partikel kontinuierlich zurückgingen, blieb der Anzahl der feinen und ultrafeinen Partikel konstant . (Diese sind besonders schädlich und können in Lungengewebe inkorporiert werden).

Messstelle Krakelshaff repräsentiert einen Standort neben der Autobahn A3 von Frankreich in Fahrtrichtung Luxemburg.

Klare Korrelation zwischen Verkehr und Schadstoffkonzentration :

Diese überschreitet nahezu ständig den WHO-Grenzwert (Jahr 2006 ,27.07.2006)

Abb. : 5 Seite 33

Schlussfolgerung der Autoren :

Massnahmen, wie beispielsweise Stassensperrung, Verbesserung des Strassenzustandes, City-Logistik, Einführung von Tempolimits, Ausbau von Ring-, Ausfall-, und Umgehungsstrassen bei Rückbau von Stadtachsen (Hier ausdrücklich zu begrüssen, dass die Gemeinde Düdelingen dies versucht umzusetzen : Rückbau der Stadtachse), Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs….